

Anhang zum Genozid in Bosnien Herzegowina 1992-1995

1. Errichtung von über 100 Konzentrations-, Internierungs- und Vergewaltigungslagern mit über 200.000 zivilen Häftlingen
2. Ermordung von vielen tausend Häftlingen in Konzentrationslagern wie Omarska, Manjača, Keraterm, Trnopolje, Luka Brčko, Sušica und Foča
3. Systematische Verhaftung und Ermordung von Angehörigen der akademischen und politischen Eliten.
4. Flucht und Vertreibung von etwa 2,2 Millionen Bosniern und ihre Zerstreung über vier Erdteile
5. Viele tausend, von keiner Institution gezählte und nicht in die Statistiken eingegangene Todesopfer unter Kindern, Alten, Kranken und Verwundeten während Flucht und Vertreibung und deren Folgen
6. Einkesselung, Aushungerung, Beschießung und teilweise Liquidierung von 500.000 Bosniern in so genannten UN-Schutzonen bis zu vier Jahren (Tuzla, Goražde, Srebrenica, Žepa und Bihać).
7. Fast vierjähriges Bombardement der sechsten so genannten UN-Schutzzone Sarajevo mit etwa 11.000 Toten, darunter 1.500 Kinder.
8. Massaker und Massenerschießungen in zahlreichen Gemeinden und Städten Nord-, West- und Ostbosniens (Posavina, Raum Prijedor und Podrinje).
9. Planmäßige Zerstörung hunderter Dörfer und Stadtteile.
10. Vollständige Zerstörung der materiellen islamischen und weitgehend auch der katholischen Kultur, darunter 1 189 Moscheen und Medresen und bis zu 500 katholische Kirchen und Gemeindehäuser sowie 38 orthodoxe Kirchen.
11. Suche nach immer noch etwa 15.000 Vermissten und deren notwendige Exhumierung und Identifizierung.
12. Geiselnahme und Missbrauch von 284 UN-Soldaten als menschliche Schutzschilde
13. Vergewaltigung von mehr als 20.000 bosnisch-muslimischen Frauen in- und außerhalb der Vergewaltigungslager
14. Ermordung von 8 372 Bosniaken in der Stadt Srebrenica -- Männer und Jungen, unter ihnen auch 560 Frauen - und deren Verscharrung in Massengräbern
15. Vernichtung von etwa 150.000 Menschen durch "ethnische Säuberungen" oder deren Folgen